



Nr. 12/2025 | 115. Jahrgang | CHF 10.–

Kavallo

Das Schweizer Pferdemagazin | www.kavallo.ch



**Kreative Geschenke
für Rösseler**

**KI im Stall: Risiken für
die Pferdewelt**

**Durchfall: Wenn der Darm
verrücktspielt**

**Arien Aguilar – Pferde
wirklich verstehen**

**Osteopathin mit Herz
und Hand**



STADELMANN
1972

Hochwertiger Schmuck,
handgemacht in Bern

Magnesiumchlorid

gegen Frost und Staub in der Reithalle und auf dem Reitplatz

- Unbedenklich für Pferd und Reiter
- Gefriert auch bei späterer Abkühlung bis -30 Grad Celsius nicht mehr
- Wirkt in der Reithalle mehrere Monate
- Einfache Verteilung und Einmischung
- Reduziert die Staubbildung

Gratis-Beratung
0800 80 99 60
landor.ch
ST 11.21

PFERD & REITER
Reiterreisen weltweit

Sitz auf! Erreite Deine Träume!

GESCHENKGUTSCHEIN

GUTSCHEIN
BESTELLEN!

www.pferdreiter.ch · free call 0800 6566 444

Jetzt den Katalog 2026 kostenlos bestellen!

«Kavallo»-Spezial 2026

Möchten Sie in Zukunft gerne Ihr Produkt oder Ihre Dienstleistung im «Kavallo»-Spezial vorstellen?

Bei Anzeigenschaltung haben Sie die Möglichkeit, einen kostenlosen PR-Text mit Bild, auf den «Kavallo»-Spezialseiten von uns publizieren zu lassen.

Nr. 1-2/26 | **Red./Anz.-Schluss: 15. 12. 25** | **Stallbau & Planen**
sowie Stall- und Sattelkammer-Einrichtung, Decken-trockner, Sattelschränke u.v.m.

Nr. 3/26 | **Red./Anz.-Schluss: 9. 2. 2026**
Pferdetransport (Transporter u. Zugfahrzeuge, Material für den Pferdetransport, Sicherheit beim Pferdetransport, Transport-Dienstleister u.v.m.)
Reisen | Urlaub | Ferien-/Reitlager (Frühjahr/Sommer)
Zucht (Decksaison beginnt, das passende Futter u.v.m. z.B Hengste, Samen, Fohlenüberwachung)

Alle Spezial-Themen 2026 finden Sie hier.
www.kavallo.ch/mediendaten-und-impressum
(Unter der Rubrik Anzeigen)

Für Bestellungen, Fragen und Auskünfte sind wir gerne für Sie da: anzeigen@kavallo.ch oder **055 245 10 27.**

Von Einhörnern, Wichteln und Glück

Am Ende des Jahres, wenn die Welt ein wenig stiller wird, liegt eine besondere Magie in der Luft. Die Tage werden kürzer, das Licht weicher, und zwischen Atemwolken und glitzernden Eiskristallen scheint alles verzaubert. Vielleicht ist es die Zeit der Wichtel, die heimlich kleine Wunder wirken. Oder es sind die Pferde selbst, die diese Magie erschaffen – einfach durch ihre bloße Gegenwart.

«**Pferde fliegen ohne Flügel** und siegen ohne Schwert», schrieb der Autor Gottfried Brem in der Einleitung seines Buchs «Was ist das Glück der Erde?». Und wer je neben einem Pferd stand, die Wärme seines Atems spürte oder sich im Glanz seiner Augen verlor, weiss, wie wahr diese Worte sind. Pferde tragen uns nicht nur über Hindernisse und durch Prüfungen – sie tragen uns durchs Leben. Sie sind Einhörner ohne Hörner, Boten einer Welt, in der Vertrauen stärker ist als Macht und Zuneigung grösser als Ehrgeiz.

Ob im Pferdesport oder in der Freizeit – überall, wo Mensch und Pferd sich begegnen, entstehen kleine Wunder. Wenn

ein Pferd die Ohren spitzt, weil es unsere Stimmung fühlt. Wenn es uns vertraut, obwohl es nicht muss. Wenn es uns erlaubt, Teil seiner Welt zu sein – geprägt von Freiheit, Sanftmut und wortloser Verständigung.

Vielleicht ist das die wahre Weihnachtsmagie: nicht in glänzenden Geschenken oder funkelnden Bäumen, sondern in jenen stillen Momenten, in denen die Zeit innehält und nur das Herz spricht. Wir sollten dankbar sein – für all das, was uns die Pferde schenken: Vertrauen, Leichtigkeit, Freundschaft und den Glauben daran, dass es das Wunderbare wirklich gibt. Ich wünsche Ihnen eine zauberhafte und wissensgetränkte Lektüre, frohe Weihnachten – und ein neues Jahr voller Magie, Glück und unvergesslicher Begegnungen mit unseren vierbeinigen Freunden ohne Flügel, unseren Einhörnern ohne Hörner ...

Herzlich,

N. Basieux

Nicole Basieux, Chefredaktorin



Foto: Mantha Hirschl



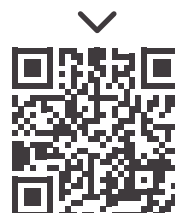
Internationale Fachmesse für

Pferde-Sport | Pferde-Zucht | Pferde-Haltung

27. Feb.
—
1. März
2026

MESSE FRIEDRICHSHAFEN

Neugierig geworden?

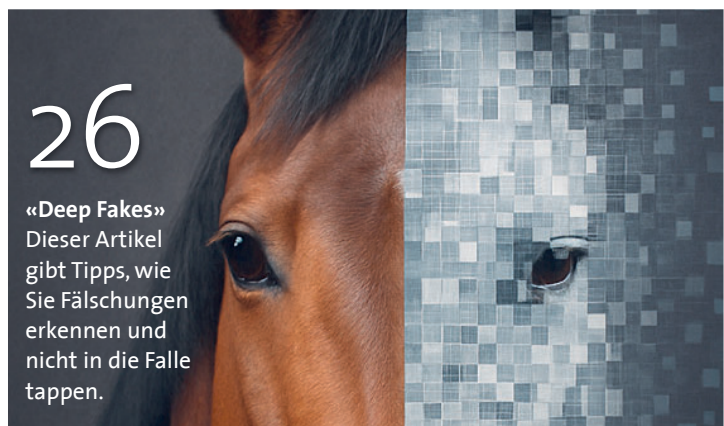




16 **Die Weihnachtswerkstatt**
Geschenke, die wirklich überraschen und von Herzen kommen.



12 **Pferdemenschen und ihre Geschichten**
Olga Kuck erzählt, warum Authentizität für sie der rote Faden all ihrer Projekte ist.



26 **«Deep Fakes»**
Dieser Artikel gibt Tipps, wie Sie Fälschungen erkennen und nicht in die Falle tappen.

AKTUELL

- 6** **Swiss Breed Classic 2025**
Die besten der dreijährigen CH-Sportpferde kämpften um den Titel in den Disziplinen Dressur und Springen in Aadorf.
- 8** **Angepasste Blood Rule**
Warum die neue FEI-Blood-Rule ein politisches Risiko ist. Ein Kommentar von Med. vet. Charles F. Trolliet.
- 12** **«Ich liebe, was ich tue.»**
Pferdeliebhaberin, Podcasterin von «kurzgeit» und Turnerreiterin Olga Kuck erzählt aus ihrem Alltag.

BLICKPUNKT

- 16** **Spezielle Geschenkideen**
Was schenken wir Pferdefreunden dieses Jahr? Noch eine Schabracke? Schon im Schrank. Den Standard-Leckerli-Eimer? Langweilig. Wir finden: Dieses Weihnachten darf's besonders sein – persönlich, kreativ, unerwartet. Etwas, das von Herzen kommt und mitten ins Herz trifft. Darum öffnen wir unsere Weihnachtswerkstatt: mit Ideen zum Selbermachen, handgemachten Schätzen aus Schweizer Ateliers und cleveren Last-Minute-Geschenken.

EPISODEN

- 26** **Mögliche Betrugsfalle KI**
Täuschend echte Fälschungen sind längst Alltag: Mit wenigen Klicks lassen sich Bilder, Videos oder Tonaufnahmen manipulieren – auch von Laien. Röntgenbilder, Verkaufsanzeigen oder Trainingsvideos können so real wirken, dass selbst Profis getäuscht werden. Für eine Branche, die auf Vertrauen und Authentizität baut, ist das fatal. Wie beeinflussen digitale Illusionen unsere Wahrnehmung? Wie können wir uns schützen – und wer trägt die Verantwortung?

Titelbild:

Drei Lipizzaner genießen ihre Winterweide im Schnee.
© Christiane Slawik

Vorschauen mit Bild: blau markiert

Bildquellen auf den jeweiligen Artikelseiten



50

Wenn der Darm aus dem Takt gerät
Durchfall beim Pferd ist keine Seltenheit – die Ursachen reichen von einfachen Verdauungsproblemen bis zu ernsthaften Infektionen durch Viren, Bakterien oder Parasiten.



34

Dem Wohl der Pferde verschrieben

Ob als Osteopathin, Reiterin oder Traberfahrerin – Stephanie Theiler setzt sich mit Herz und Fachwissen für das Wohl der Pferde ein.



40

Vertrauen – das schönste Geschenk

Echtes Vertrauen entsteht in Momenten, die leise, aber tief berühren. Wer es teilt, vermehrt es.

EPISODEN

- 34 **Mit Herz und Hand fürs Pferd**
Stephanie Theiler lebt ihre Leidenschaft als Pferde-Osteopathin und erfahrene Reiterin.
- 40 **Vertrauen – ein Glücksweg?**
Alle Tierfreunde kennen das Glück, das in jedem noch so kleinen Augenblick gegenseitigen Vertrauens aufblitzt. Vertrauen gehört zu den wenigen Dingen, die durch kluges und grosszügiges Verschenken grösser werden.

HUMOR

- 60 **«Lustiges Wetter»**
Die beiden Cartoons von Thelwell zeigen eindrücklich, dass Pferde den Winter hin und wieder «lustig» finden.

PRAXIS

- 50 **Durchfall beim Pferd**
Ob harmlose Störung oder Hinweis auf gefährliche Erreger – Viren, Bakterien und Parasiten können beim Pferd den Darm stark aus dem Gleichgewicht bringen.
- 54 **Die Sprache der Pferde**
Tiertrainer und Ethnologe Arien Aguilar erklärt, warum echtes Verstehen möglich ist – mit Präzision und Bewusstsein.

VORSCHAU

- 61 **CHI Classics Basel 2026**
Vom 8. bis 11. Januar 2026 trifft sich in der St. Jakobshalle Basel die Weltelite im Spring- und Dressurreiten.

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 59 Für Sie gesehen
- 60 Humor
- 61 Vorschau
- 62 Agenda
- 63 Preisrätsel
- 64 TV-Tipps
- 66 Marktanzeigen
- 70 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 062 886 3395
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 3366
kavallo@kromerprint.ch

Durchfall – Viren, Bakterien und Parasiten als mögliche Erreger

Durchfall beim Pferd ist ein häufiges Symptom, das von harmlosen Verdauungsstörungen bis hin zu lebensbedrohlichen Erkrankungen reichen kann. Nebst nicht-infektiösen Ursachen kommen auch verschiedene bakterielle, virale sowie parasitäre Erreger infrage.

Von **Julia van Spijk, Equinella**



Bild: Pixabay

Salmonellen zählen zu den bedeutendsten bakteriellen Auslösern von Durchfall beim Pferd. Verschiedene Salmonellen kommen infrage, wobei v.a. *Salmonella enterica*-Serovare beim Pferd vorkommen. Besonders gefürchtet sind Salmonellen aufgrund ihres zoonotischen Potenzials – das heisst, neben zahlreichen Tierarten (Rindern, Hühnern, Hunden, Reptilien und weiteren Heimtiere) können sie auch auf den Menschen übertragen werden.

Ernstzunehmende Bakterien für Tier und Mensch

Salmonellen sind hochansteckend. Die Ansteckung erfolgt fäko-oral, d.h. über die Aufnahme von Kot oder damit kontaminiertem Futter, Wasser, Umgebung oder Gegenständen. Gelangen Salmonellen in den Darm, heften sie sich an die Darmschleimhaut und beginnen sich dort zu vermehren. Dabei durchdringen sie die Darmschleimhautzellen und lösen eine starke Entzündungsreaktion aus. Die Bakterien setzen Giftstoffe frei, sogenannte Toxine, die zusätzlich die Schleimhaut schädigen und somit die Durchlässigkeit der Darmwand erhö-

hen. In seltenen Fällen, z. B. bei Fohlen, kann es zusätzlich zu einem Übertritt der Bakterien ins Blut kommen (Sepsis/Blutvergiftung).

Der Krankheitsverlauf kann stark variieren von Verläufen ohne offensichtliche Symptome bis hin zur lebensbedrohlichen Erkrankung mit wässrigem oder blutigem Durchfall, Fieber, Sepsis und Kreislaufversagen.

Die Salmonellose ist eine Tierseuche und muss dem kantonalen Veterinäramt gemeldet werden. In der Tierseuchengesetzgebung wird geregelt, wie im Falle eines Ausbruchs vorzugehen ist (weitere Informationen: www.blv.admin.ch, Salmonellose).

Clostridien – Darmbakterien mit möglicher Toxinproduktion

Clostridien sind sporenbildende Bakterien, die natürlicherweise im Darm vieler Tiere vorkommen. Unter bestimmten Bedingungen, vor allem bei Störungen der Darmflora, können sie sich jedoch massiv vermehren und starke Toxine freisetzen, die zu Durchfall führen können. Die wichtigsten Clostridien diesbezüglich sind: *Clostridium perfringens* und *Clostridioides difficile*. Durch *C. perfringens* verursachter

Durchfall ist insbesondere beim Fohlen von Bedeutung. Dagegen kommt *C. difficile* typischerweise bei erwachsenen Pferden vor, z.B. infolge einer Antibiotika-Therapie, welche die Darmflora stört und zu einem übermässigen Wachstum krankhafter Bakterien führen kann (sog. Antibiotika-assoziiertes Durchfall).

Der Krankheitsverlauf kann unterschiedlich sein und wässrig-blutigen Durchfall, Kolik, Fieber und Kreislaufschock beinhalten.

Coronavirus beim Pferd?

Obwohl die Corona-Viren von Mensch und Pferd grundsätzlich verwandt sind: Eine wechselseitige Ansteckung ist nicht möglich. Das equine Coronavirus (ECoV) ist streng pferdespezifisch und verursacht beim erwachsenen Pferd vorzugsweise Darmentzündungen.

Durchfall kann viele Gründe haben und harmlos bis lebensgefährlich sein. (links)

Strongyliden sind Darmwürmer, die zu den häufigsten Parasiten beim Pferd gehören. Im Bild: kleine Strongyliden, sogenannte Cythaostominae. (rechts)



Bilder: Julia van Spijk/Universitäres Tierhospital Zürich



>>

dungen, während Fohlen nur selten betroffen sind. Im Gegensatz zu den beim Menschen bekannten Coronaviren wie SARS-CoV, die vorrangig die Atemwege befallen, spielt eine Atemwegserkrankung durch ECoV beim Pferd keine Rolle.

Typische Symptome beim Pferd sind hohes Fieber (bis 41 °C), Kolik sowie Durchfall – wobei die Erkrankung in vielen Fällen mild verläuft. Die Ansteckung findet über den Kot infizierter Pferde statt und häufig sind mehrere Pferde im Betrieb betroffen.

Parasiten – Durchfall bei massivem Befall

Strongyliden sind Darmwürmer, die zu den häufigsten Parasiten beim Pferd gehören. Sowohl grosse Strongyliden (*Strongylus spp.*) als auch kleine Strongyliden (*Cyathostominae*) können gastrointestinale Probleme verursachen. Meistens kommt es nur zu milden Symptomen, jedoch können insbesondere die kleinen Strongyliden durch massenhaften Larvenaustritt aus der Darmwand Probleme verursachen. Die Larven schädigen die Darm-

schleimhaut und stören die Verdauung – wandern also viele kleine Strongyliden gleichzeitig aus, kann es akut zu einer hochgradigen Durchfallproblematik kommen. Wässriger Durchfall, Proteinverlust, Abmagerung und Kolik können entstehen und auch zu Todesfällen führen. Besonders Jungpferde, unregelmässig/schlecht entwurmete und stark befallene Tiere sind gefährdet.

Nicht-infektiöse Ursachen für Durchfall

Nicht jeder Durchfall beim Pferd wird durch Infektionen ausgelöst; auch nicht-infektiöse Ursachen sind häufig und können akute oder chronische Beschwerden hervorrufen. Futterbedingte Ursachen spielen eine zentrale Rolle: Plötzliche Futterumstellungen, übermässige Stärke- oder Eiweissaufnahme, verdorbenes Futter oder zu viel frisches Gras können die Darmflora stören und Durchfall auslösen. Stresssituationen wie Transport, Weidewechsel oder andere Veränderungen in der Umwelt können ebenfalls die Darmtätigkeit beeinträchtigen.

Auch übermässige Sandaufnahme, Pilztoxine im Futter oder bestimmte Medikamente (insbesondere Antibiotika und Entzündungshemmer) können die Darmschleimhaut schädigen. Lebererkrankungen, entzündliche Darmerkrankungen (beispielsweise IBD – Inflammatory Bowel Disease) oder auch Tumoren im Darm sind weitere Ursachen für Durchfall.

Durchfall oder Kotwasser?

Durchfall ist gekennzeichnet durch eine erhöhte Flüssigkeit im gesamten Kot, der meist wässrig oder breiig ist. Kotwasser hingegen ist eine leichte, dünne Kotpassage, bei welcher der flüssige Anteil vor allem den Enddarm betrifft. Typischerweise sieht man feste Kotballen, die von wässriger Flüssigkeit umgeben oder durchzogen sind. Kotwasser tritt oft bei Fütterungsproblemen, Stress, Bewegungsmangel oder Veränderungen der Darmflora auf und ist meist nicht mit schwerer Dehydratation verbunden. Es handelt sich hierbei in der Regel um ein funktionelles Problem des Enddarms ohne systemische Erkrankung.

Diagnostik bei Durchfall

Zur Ursachenklärung werden Kotproben entnommen. Hierzu gehören Kotkulturen zum Nachweis von Bakterien wie Salmonellen oder Clostridien, PCR-Tests für Viren wie das Equine Coronavirus und Wurmuntersuchungen auf Strongyliden und andere Parasiten. Bei Verdacht auf Toxinbildner wie Clostridien kann ein Toxinnachweis sinnvoll sein. Ergänzend können Blutuntersuchungen durchgeführt werden, um z.B. Entzündungsanzeichen, Elektrolytverschiebungen oder Veränderungen des Säure-Basen-Haushalts zu erkennen. Bei schweren oder unklaren



Bild: Pixabay

Sauberes und qualitativ hochwertiges Heu ist die Basis für eine gute Verdauung beim Pferd.



Bilder: Julia von Spijk/Universitäres Tierhospital Zürich



Fällen können weitere Untersuchungen wie eine ultrasonographische Untersuchung des Bauchraums und des Darms weitere Informationen liefern.

Therapie bei Durchfall

Die Behandlung von Durchfall beim Pferd richtet sich nach Ursache, Schweregrad und Allgemeinzustand des Tieres. Der Tierarzt entscheidet je nach Untersuchungsbefund über die korrekte und notwendige Therapie. Diese beinhaltet in der Regel folgende Punkte:

Haben Sie weitere Fragen zu Infektionskrankheiten beim Pferd? Weitere Informationen finden Sie auch auf www.equinella.ch.

Unterstützende und stabilisierende Massnahmen

Durchfall führt schnell zu Dehydratation (Austrocknung), Elektrolytverlust und Azidose (Übersäuerung). Bei leichten Fällen kann oral Flüssigkeit zugeführt werden (Elektrolytlösungen, Wasser). Bei schweren Fällen ist eine intravenöse Infusionstherapie erforderlich, um Kreislauf und Stoffwechsel zu stabilisieren. Bei schwerem Durchfall können zusätzliche Massnahmen nötig sein, z.B. die Transfusion von Plasma bei massivem Proteinverlust über den Darm.

Wenn die Pferde zusätzlich zum Durchfall Fieber, Kolik oder starke Entzündungsanzeichen im Blut aufweisen, können Entzündungshemmer helfen. Diese sollten aber vorsichtig eingesetzt werden, um eine zusätzlich mögliche Darmschädigung durch die Medikamente zu vermeiden.

Die Fütterung sollte reduziert und auf leicht verdauliche Futtermittel (z.B. qualitativ hochwertiges, eher kurzes Heu) in kleinen Portionen umgestellt werden.

In einigen Fällen kann auch eine sogenannte Transfaunation helfen. Dabei wird Kot und die darin enthaltene Darmflora eines gesunden Pferdes direkt in den Magen des erkrankten Tieres eingegeben.

Kausale Behandlung

In manchen Fällen kann die Ursache des Durchfalls auch direkt behandelt werden. Antibiotika werden aus Angst vor weiterer Schädigung der Darmflora zwar zurückhaltend eingesetzt, bei Salmonellen oder Clostridien wird in schweren Fällen jedoch gezielt mit speziellen Antibiotika behandelt.

Bei starkem Durchfall ist häufig eine Infusionstherapie notwendig, um den Kreislauf zu stabilisieren. (links)

Das Legen eines intravenösen Katheters ermöglicht die Gabe der Infusion direkt in den Kreislauf des Pferdes. (rechts)

Eine Entwurmung ist bei Wurmbefall notwendig, muss jedoch vorsichtig und mit wirksamen Medikamenten erfolgen.

Bei nicht-infektiösen Ursachen sollte entsprechend die Fütterung angepasst, Stress reduziert oder gegebenenfalls die Grunderkrankung (z.B. Lebererkrankung, Darmentzündung) behandelt werden.

Hygienemassnahmen und Seuchenschutz

Bei infektiösen Durchfällen ist eine Absonderung des Tieres, das Tragen von Schutzkleidung und eine anschliessende Desinfektion von Stall und Ausrüstung essenziell, um die Ansteckung anderer Pferde und bei Salmonellen auch eine Übertragung auf den Menschen zu verhindern. 